

Oldenburg. Beatrice Buchwald in der Dressur und Gert-Jan Bruggink im Grand Prix der Springreiter waren die letzten großen Sieger beim Turnier in Oldenburg.

Beatrice Buchwaldt, Chefbereiterin im Turnierstall von Olympiasiegrein Isabell Werth in Rheinberg, war auf der zehnjährigen Stute Weihegold in der Dressur die überragende Gewinnerin der Konkurrenzen nach Losgelassenheit, Eleganz, Ausdruck und Ausführung der geforderten Lektionen. Nach dem Grand Prix sicherte sie sich auf der Don Schufro-Tochter mit 74,902 Prozentpunkten ebenfalls den Grand Prix Special als Prüfung mit höchstem Schwierigkeitsgrad. Mit relativ deutlichem Abstand belegte die Warendorferin Carola Koppelman auf Deveraux B (73,000) den zweiten Platz, Dritte wurde die Niederländerin Katja Gevers auf Thriller (70,784). Dahinter folgten Mannschafts-Weltmeisterin Fabienne Lütkeemeier (Paderborn) auf der Westfalen-Stute Sole Mio (70,353) und Uta Gräf (Weisenheim am Sand) auf Dandelion OLD (68,196).

Der Große Preis der Springreiter wurde eine Beute des Niederländers Jan-Gert Bruggink (34) auf dem zwölfjährigen Wallach Vampiere, und dafür gab es einen PKW von Mitsubishi. Im Stechen schlug Bruggink seinen Landsmann Jur Vrieling, möglicher Olympiastarter in Rio de Janeiro im nächsten Jahr mit Zirocco Blue, der auf Carrera VDL (6.000 Euro) um 1,5 Sekunden langsamer war. Dahinter folgten der Holdorfer Jan Wernke auf Queen Mary (4.500) und der zweimalige Derbysieger Carsten-Otto Nagel (Wedel) auf Holiday by Solitour (3.000). Fünfter wurde Holger Wulschner (Passin) auf Skipper (1.800), der ebenfalls fehlerfrei geblieben war.